

## Branchentag Öffentlicher Dienst

Federführung: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

Die Präventionsangebote im Öffentlichen Dienst müssen auf dessen sehr heterogene Strukturen und Organisationen zugeschnitten werden, um den spezifischen Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu genügen. Es gilt, flexible und passgenaue Lösungen hierfür zu entwickeln, einzuführen und die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen. Dabei beschreiten die Unfallversicherungsträger ganz neue Wege: In NRW z. B. gibt es seit zwei Jahren Anreizsysteme für herausragende Aktivitäten im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Öffentlichen Dienst und im Bildungswesen. Ein erstes aktuelles Fazit gibt Auskunft über Resonanz und Erfolg des neuen Prämienverfahrens. Eine zentrale Erfassung der Arbeitsschutzorganisation per Fragebogen in Hessen ermöglicht eine Übersicht darüber, wie die Grundpflichten des Unternehmers wahrgenommen werden und wo Beratungsbedarf besteht. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Betriebliche Gesundheitsförderung in der Vortragsreihe ein. Hier hat die Unfallkasse des Bundes den Auftrag erhalten, den Bund bei dem Regierungsprogramm „Zukunftsorientierte Verwaltung durch Innovation“ zu unterstützen. Im Fokus steht dabei die Frage: „Was sind die Treiber für Gesundheit und Krankheit im Öffentlichen Dienst?“ Das Handlungskonzept des Projektes zur betrieblichen Gesundheit der Unfallkasse Baden-Württemberg fließt in die Darstellung ein; ein konkretes Beispiel eines modernen Gesundheitsmanagements am Beispiel der Stadtverwaltung Aachen rundet das Thema ab.

Dass „Lärm“ auch unterhalb von 80 dB(A) gesundheitliche Probleme verursacht, machen Untersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen deutlich. Die von der Unfallkasse Nord gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auch auf Publikumsbereiche der Verwaltungen übertragen.

Moderation: Dr. Hans Ulrich Schurig, DGUV

14:15 - 14:35 Uhr

Das Prämiensystem der Unfallkasse NRW - Entwicklung, Struktur und erste Erfahrungen

*Dr. Martin Weber, Unfallkasse NRW*

14:40 - 15:00 Uhr

Zentrale Erfassung der Arbeitsschutzorganisation

*Sabine Menne, Unfallkasse Hessen*

15:05 - 15:25 Uhr

Lärm in Kindertagesstätten und Schulen

*Dr. Andreas Dittmann / Hans-Jürgen Müller, Unfallkasse Nord*

15:30 - 15:45 Uhr Pause

15:45 - 16:05 Uhr

Gesunde Verwaltung - Modernes Gesundheitsmanagement am Beispiel der Stadtverwaltung Aachen

*Dr. Astrid Brammertz, Stadtverwaltung Aachen*

16:10 - 16:30 Uhr

Betriebliches Gesundheitsmanagement für Einrichtungen im Öffentlichen Dienst - Lösungswege der UKBW und der UKBund

*Dr. Stefanie Kenner, Unfallkasse Baden-Württemberg / Björn Wegner, Unfallkasse des Bundes*